

09092021 NWZ Saterfriesisch-Projekt auch an neuer Kita

# Saterfriesisch-Projekt auch an neuer Kita

**SPRACHERHALT** Ehrenamtliche wollen Seeltersk an Kinder vermitteln – Beginn im Oktober geplant

VON WILHELM HELLMANN

**RAMSLOH** – Freude herrschte vor Kurzem sowohl bei den Vertretern des Heimatvereins Saterland „Seelter Buund“ als auch bei den Mitarbeiterinnen der im Dezember eröffneten neuen Kindertagesstätte an der Möhlenschleede in Ramsloh. Der Sprecher des Seelter Buund Stephan Dannebaum und der Saterfriesisch-Beauftragte Henk Wolf hatten sich mit der Kita-Leiterin Angelina Mirsch und ihrer Vertreterin Daniela Matthies sowie Mitarbeiterin Brigitte Meyer, die als einzige in der Einrichtung Saterfriesisch spricht, getroffen, um über ein Saterfriesisch-Projekt für die Kita zu sprechen. Dem Seelter Buund ist es gelungen mit Paula Klären, Anne Ostendorf und Anneliese Bruns drei Saterfriesinnen zu finden, die bereit sind, den Jungen und Mädchen in dieser Kita Saterfriesisch – Seeltersk – spielend beizubringen. Sie nahmen auch an dem Gespräch teil. Elisabeth Immer, die seit vielen



Freuen sich auf das Projekt (von links): Stephan Dannebaum, Daniela Matthies, Henk Wolf, Angelina Mirsch, Anne Ostendorf, Paula Klären und Brigitte Meyer

BILD: WILHELM HELLMANN

Jahren ehrenamtlich Saterfriesisch im Kindergarten St. Jakobus in Ramsloh unterrichtet, berichtete in der Runde über ihre Arbeit.

## Saterfriesische Namen

Erfreut zeigten sich die Vertreter des Seelter Buund darüber, dass die Kita mit „Bäidenstuun Seelterfoakse“ be-

reits einen saterfriesischen Namen trägt. Auch die darin befindliche Kinderkrippe trägt den saterfriesischen Namen „Litjet Haat“ („Kleines Herz“). Und die vier Kindergartengruppen haben an den Wänden zu ihren Gruppenräumen die saterfriesischen Namen „Määlne“ (Mühle), „Busk“ (Bäume, Sträucher), „Wede“ (Weide) und „Julle“ (Schiff) stehen.

„Wir möchten auch in unserem Kindergarten einen wöchentlich wiederkehrenden ‚Saterfriesisch-Tag‘ anbieten“, sagte Leiterin Mirsch. Stephan Dannebaum vom Seelter Buund lobte das Saterfriesisch-Projekt, das seit Jahren erfolgreich in den übrigen Kindergärten des Saterlands laufe und überreichte der Leiterin als kleines Begrüßungspräsent

ein Kamishibai-Erzähltheater. Dieses wird für das bildgestützte Erzählen im Kindergarten und in der Grundschule benutzt.

## Bedarf wird abgefragt

Um mit dem Projekt möglichst schon im Oktober starten zu können, wird die Kindergartenleitung die Eltern nun in einem Brief und bei Elternversammlungen informieren und das Interesse einer Teilnahme abfragen. In den vier Kindergartengruppen werden derzeit 108 Jungen und Mädchen betreut; in der Kinderkrippe sind es 15 Kinder.

Die am Saterfriesisch-Projekt teilnehmenden Kinder werden dann künftig einmal in der Woche für etwa eine Stunde unterrichtet. Dabei wird den Kindern die Sprache spielerisch vermittelt. Mirsch und Matthies freuen sich schon darauf, wenn in der Kita bald die ersten Jungen und Mädchen lautstark „Wi litje Seelterfräisen“ singen.